

## **Pfeffel, Gottlieb Konrad: Ein Junker spürte viele Ratzen (1780)**

- 1 Ein Junker spürte viele Ratzen
- 2 Auf seinem Schloß;
- 3 Er kaufte sich ein Dutzend Katzen
- 4 Und ließ sie los.
  
- 5 Sie packten flugs mit wildem Schnauben
- 6 Und scharfem Zahn –
- 7 Die Ratzen? – Nein, des Junkers Tauben
- 8 Und Schinken an.
  
- 9 Verdammte Brut! Ich bin verrathen!
- 10 Rief Hildebrand:
- 11 Ihr dienet mir, wie die Soldaten
- 12 Dem Vaterland.

(Textopus: Ein Junker spürte viele Ratzen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62899>)